

**QUALITÄT AM BAU.** Auf internationaler Ebene heissen die Standards Niedrig-, Plus- oder Nullenergiehaus. In der Schweiz prägen die Minergie-Labels praktisch den ganzen Hochbau. Auch für den Schreiner lohnt es sich, über die wichtigsten Standards Bescheid zu wissen.

## Baustandards im Überblick

Hat sich bei öffentlichen Gebäuden oder bei Grossüberbauungen bereits etabliert: Die Bauweise in Minergie-P.



Bild: Verein Minergie

Nachfolgend eine Übersicht über die wichtigsten im Schweizer Baugewerbe verwendeten Begriffe und Qualitätstandards.

### Niedrigenergiehaus

Als Niedrigenergiehaus bezeichnet man international den Energiestandard für Neubauten, aber auch sanierte Altbauten, die gewisse geforderte energietechnische Anforderungsniveaus unterschreiten. In der Schweiz versteht man unter einem Niedrigenergiehaus ein nach Minergie-Standard gebautes Gebäude.

### Minergie

Minergie ist gemäss Definition ein freiwilliger Baustandard, der den rationellen Energieeinsatz und die breite Nutzung erneuerbarer Energien bei gleichzeitiger Verbesserung der Lebensqualität, Sicherung der Konkurrenzfähigkeit und Senkung der Umweltbelastung ermöglicht. Folgende Anforderungen müssen bei Minergie eingehalten werden:

- Primäranforderung an die Gebäudehülle
- Lüfterneuerung mittels einer Komfortlüftung
- Minergie-Grenzwert (gewichtete Energiekennzahl)
- Zusatzforderungen, je nach Gebäudekategorie, betreffend Beleuchtung,

gewerbliche Kälte- und Wärmeerzeugung, Begrenzung der Mehrkosten gegenüber konventionellen Vergleichsobjekten auf maximal 10%

- Nachweis über den thermischen Komfort im Sommer

### Minergie-P

Der Standard Minergie-P bezeichnet und qualifiziert Bauten, die einen noch tieferen Energieverbrauch als Minergie anstreben. Minergie-P bedingt ein eigenständiges, am niedrigen Energieverbrauch orientiertes Gebäudekonzept. Ein Haus, das den Anforderungen von Minergie-P genügen soll, ist als Gesamtsystem und in all seinen Teilen konsequent auf dieses Ziel hin geplant, gebaut und im Betrieb optimiert. Minergie-P stellt hohe Anforderungen an das Komfortangebot und an die Wirtschaftlichkeit des Gebäudes.

### Passivhaus

Der internationale Passivhaus-Standard wurde 1996 gegründet. Die Schweizer Antwort, die Einführung des Minergie-P-Standards, folgte im Jahr 2002. Ziel und Standards von Passivhaus und Minergie-P sind im Wesentlichen gleich. Beide Levels senken den Energieverbrauch eines Einfamilienhauses bei ausgezeichnetem Komfort.

### Minergie-Eco

Eine Ergänzung zum Minergie-, beziehungsweise Minergie-P-Standard ist Minergie-Eco. Nach diesem Level erstellte Häuser erfüllen auch Anforderungen einer gesunden und ökologischen Bauweise. Das breite Wissen, die bewährten Planungswerkzeuge und die Erfahrungen von Eco-Bau, die gemeinsame Plattform öffentlicher Bauherrschaften, bilden die Grundlage für das Planen und Bauen nach Minergie-Eco.

### Minergie-P-Eco

Eine weitere Steigerung bildet Minergie-P-Eco. Bei diesen Bauten werden die beiden Standards Minergie-P und Minergie-Eco kombiniert.

### Minergie-A

Mit dem an der Minergie Expo in Luzern lancierten Minergie-A-Standard sollen weitere Entwicklungsschritte der Bau- und Haustechnik in Richtung des komfortablen, autonomen Gebäudes ausgelöst werden. Damit möchte der Verein Minergie auch angesichts der Vielzahl von internationalen Begriffen wie Plusenergie-, Nullenergie- oder Kraftwerkhaus, eine Fokussierung auf die relevanten Ziele erreichen.

PET